Ä2 Mehr Öffentlichkeitsarbeit für die zivile Krisenprävention

Antragsteller*in: david baltzer (Ersatzdeligierter BAG Frieden aus Berlin)

Titel

Ändern in:
Mehr Öffentlichkeitsarbeit für die zivile Krisenprävention und Friedensforschung

Änderungsantrag zu A25

Kapitel 6 (PB-I-01) Zeile 553

Wir setzen uns dafür ein, die Deutsche Stiftung Friedensforschung, den neu eingerichteten Fachbereich an der Deutschen Hochschule der Polizei und andere
wissenschaftliche Einrichtungen zu stärken und die Bedeutung von Friedensarbeit gesamtgesellschaftlich noch sichtbarer zu machen. Auch die Erfolge und Chancen der zivilen Krisenprävention und Konfliktbearbeitung wollen wir der Bevölkerung durch Investitionen in mehr Öffentlichkeitsarbeit stärker vermitteln. Dazu wollen wir uns dafür einsetzen, dass in Berlin ein Ort geschaffen wird für Friedensforschung und ein Labor für Ideen wie alte Demokratien verjüngt und junge Zivilgesellschaften stärker gemacht werden können. Die finanzielle Förderung des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) wollen wir deutlich erhöhen und den kontinuierlichen Ausbau bedarfsgerecht fördern.

Begründung

. Berlin als Stadt, die für 2 Weltkriege und den Holocaust verantwortlich war ist prädestiniert für eine Stärkung des eine Weltgedankens und einen nachhaltigen Aufbruch in eine friedlichere Zukunft. Zunehmend geht es nicht nur um Gewaltvermeidung zwischen Staaten sondern auch um innerstaatliche Werkzeuge Konflikte auzutragen und beizulegen. Gesellschaften die mit sich im Frieden leben sind eher resillent gegen totalitäre Strömungen und deshalb u.A. in der Lage zum Weltwohl beizutragen. Langfristig könnte so eine Ort der Forschung, des ausprobierens und der Lehre über zivile Krisenprävention sowie der Stärkung von Beteiligungswerkzeugen für Zivilgesellschaften entstehen. .